

Wally Ernst

Vorname: Ernst

Nachname: Wally

erfasst als: InterpretIn KomponistIn MusikerIn SolistIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Orgel

Geburtsjahr: 1976

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Homepage Dommusik Wien](#)

Ernst Wally ist ausgebildeter Komponist, Organist und Kirchenmusiker. Seit 2007 ist er Assistent der Dommusik zu St. Stephan in Wien, wobei er es als seine Aufgabe betrachtet, mit der Wirkung der Musik die Gemeinde beim Gebet zu unterstützen.

Ausbildung

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Orgel [Radulescu Michael](#)

[Diözesankonservatorium für Kirchenmusik Wien](#) Wien Unterricht bei Franz Falter Orgel

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition [Jarrell Michael](#)

[CNSMDP - Conservatoire National Supérieur de Musique Paris](#) Paris Komposition [Durieux Frédéric](#)

Tätigkeiten

2005 - 2010 [Franz Schubert Konservatorium Wien](#) Wien Unterrichtstätigkeit

2007 [Wiener Dommusik](#) Wien Berufung zum Assistenten der Wiener Dommusik

2010 [Dommusik St. Stephan](#) Wien seitdem Organist

rege Konzerttätigkeit als Organist in ganz Europa (inkl. Russland) und Übersee

Komponist von weltlicher und sakraler Musik

Organist an zahlreichen renommierten Kirchen Wiens, u.a. an der Karlskirche Wien

Aufträge (Auswahl)

2007 Festival "Dialogues Mystiques"

2008 [Carinthischer Sommer](#)

2007 [Wiener Dommusik](#) anlässlich des Besuchs von Papst Benedikt XVI. in Wien

2010 "Du stellst meine Füße auf weiten Raum für Mezzosopran und Klavier, op. 27",

komponiert im Auftrag der Eikon Media GmbH/Berlin

Romano-Guardini-Stiftung Berlin

Aufführungen (Auswahl)

2013 [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#) Debüt mit der Symphonie Nr. 3 in c-Moll, op. 78

"Orgelsymphonie" von Camille Saint-Saëns

Aufführungen in Österreich, Deutschland, Frankreich, der Slowakei, Finnland,

Großbritannien, Italien, Russland, Chile

Auszeichnungen

Preisträger zahlreicher Orgel- und Kompositionswettbewerbe

Stilbeschreibung

Ernst Wally bedient sich in seinen Werken zeitgenössischer Elemente, ohne die Tradition abzulehnen. Komponierte er zunächst überwiegend atonal, wie es in dem von flirrenden Klängen geprägten Scherzo für Klavier und Ensemble zu vernehmen ist, wandte sich der Musiker 2007 dem freitonalen Komponieren zu. Dabei verwendete Dreiklänge dienen ihm nicht nur aus rein klanglichen Gründen in weltlichen Werken, sondern auch als Symbol der Dreifaltigkeit im geistlichen Kontext.

Links [mica-Archiv: Ernst Wally](#)